



Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf

Jahreslosung 2025

Prüfet alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

Gemeindebrief
Dezember 2024 - Februar 2025



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Im Advent beginnt sie wieder, die Zeit der vielen Kerzen. An manchen Häusern und Balkons ist ja Dauer-Weihnachten, da leuchten die Lichterketten oder Sterne das ganze Jahr über. Ich finde das schrecklich, weil so das Besondere der Weihnachtszeit verloren geht.

Es hat ja seinen Reiz, auch im Winter sommerliches Obst kaufen zu können, aber irgendwo sollten wir merken, dass Winter ist und jetzt erst Weihnachten kommt.

Winterzeit ist Kerzenzeit. Sie erhellen den Raum, sie wärmen ihn auch, wenn es nicht bloß LED-Lichter sind. So ein Licht hilft beten. Es zieht unsere Blicke an und ebenso auch die Gedanken. Ob zu Hause oder in einer Kirche entzündet, betende Gedanken können das Licht begleiten. Vielleicht ist es nur ein einziges stummes Gebet. Gott hört auf alles.

Am 1. Dezember werden wir in diesem Jahr die erste Kerze am Adventskranz entzünden. Am 2. Februar des nächsten Jahres kommt mit Lichtmess der weihnachtliche Festkreis an sein Ende. Dazwischen wechseln die Jahre. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Das stand über 2024. Und wenn wir dann anfangen zu bilanzieren, mag uns die Losung für 2025 die Richtung weisen: „Prüfet alles und behaltet das Gute!“

Volkmar Hirth



Gottesdienste

Datum	Name des Tages	Uhrzeit	Liturg*in Prediger*in	Besonderheiten
1.12.	1. Advent	10 Uhr	Pfr. Vajen	Abendmahl, 9:30 Uhr Gebets- gemeinschaft
8.12.	2. Advent	10 Uhr	Pfr. Vajen & Kigo-Team	Familiengottes- dienst <i>siehe Seite 5</i>
15.12.	3. Advent	10 Uhr	Sup. Furian	
22.12.	4. Advent	10 Uhr	Pfn. Rochusch	
24.12.	Heiliger Abend	14 Uhr	Pfr. Vajen & Gem.päd. Jungnickel	Weihnachtsbot- schaft für die Jüngsten
		15 Uhr	Pfr. Vajen	Krippenspiel der Kinderkirche und Vorkonfir- mand*innen
		16:30 Uhr	Pfr. Vajen	Krippenspiel der Konfirmand*innen
		18 Uhr	Sup. Furian	Christvesper
25.12.	1. Christtag	10 Uhr	Pfr. Dr. Hirth	Abendmahl, 9:30 Uhr Gebets- gemeinschaft
26.12.	2. Christtag	10 Uhr	Pfr. Vajen	mit Weihnachts- liedersingen
29.12.	1. So. n. dem Christfest	10 Uhr	Lektorin Maywald	
31.12.	Silvester	17 Uhr	Pfr. Vajen	Abendmahl
5.01. 2025	Neujahrs- gottesdienst	10 Uhr	Pfr. Vajen	Abendmahl, anschl. Neujahrs- kaffee
12.01.	1. So. nach Epiphantias	10 Uhr	Pfr. Vajen	
19.01.	2. So. nach Epiphantias	10 Uhr	Sup. Furian	

Gottesdienst

Datum	Name des Tages	Uhrzeit	Liturg*in Prediger*in	Besonderheiten
26.01.	3. So. nach Epiphantias	10 Uhr	Pfr. Vajen	
2.02.	Letzter So. n. Epiphantias	10 Uhr	Pfr. Dr. Hirth	Abendmahl, 9:30 Uhr Gebets- gemeinschaft
9.02.	4. So vor der Passionszeit	10 Uhr	Pfn. Rochusch	
16.02.	Septua- gesimae	10 Uhr	Pfr. Vajen	
23.02.	Sexagesimae	10 Uhr	Pfr. Vajen	
2.03.	Estomihi	10 Uhr	Pfr. Vajen	Abendmahl, 9:30 Uhr Gebets- gemeinschaft

Kindergottesdienst findet jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst statt.

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.



Ihre
Spende
hilft!

**Manche lassen ihr
ganzes Leben zurück.
Um es zu behalten.**

Um sich vor Krieg und Folgen der Klimakrise zu schützen, sind weltweit 100 Millionen Menschen auf der Flucht. Ein trauriger Höchststand ist erreicht. Wir brauchen Ihre Hilfe, damit diese Menschen wieder in einem Leben in Würde ankommen können. brot-fuer-die-welt.de/flucht-weltweit

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

So schmeckt und riecht der Advent! Familiengottesdienst und Adventsbasteln

Der Advent ist ein Fest für die Sinne: Wir können ihn sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen.

In unserem Familiengottesdienst am 2. Advent wollen wir Euch und Sie in die Welt der Gewürze mitnehmen

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Da-bleiben eingeladen. Man kann es sich bei Kaffee und Plätzchen gut gehen lassen oder eines der Bastelangebote wahrnehmen. Vielleicht lässt sich auf diese Weise das eine oder andere Geschenk herstellen. Für Groß und Klein ist etwas dabei.

Wir freuen uns auf Euch und Sie am **8. Dezember um 10 Uhr!**

Das Kindergottesdienstteam

Sieben Wünsche im Dezember

Einen Duft,
der durch die Zeiten weht.
Einen Himmel,
der über dir offen steht.
Ein Lied,
das noch lange in dir erklingt.
Ein Mensch,
der mit dir von Freude singt.
Ein Licht,
das goldenen Glanz verbreitet.
Einen Stern
in der Nacht, der dich leitet.
Und auf all deinen Wegen
einen Engel, der dich begleitet.

Tina Willms





Das Gesangbuch wurde in diesem Jahr 500 Jahre alt und bis zum Jahr 2030 soll eine neue Ausgabe erscheinen. Die Evangelische Kirche Deutschlands hat nach den Liedern gesucht, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch dabei sein sollen.

Wir stellen in loser Folge die Top5 vor. Hier nun das letzte dieser „Lieblingslieder“.

„Wer nur den lieben Gott lässt walten“

Das Top-5-Lied dichtete und komponierte Georg Neumark.

Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit,

den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit.

Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut.

Das Lied tröstet und macht Mut. Es lädt uns dazu ein, dass wir unsere Sorgen und Nöte nicht zu ernst nehmen, sondern vielmehr auf Gott und seine wunderbaren Möglichkeiten schauen.

Dabei steckt das Lied voll biblischer Weisheit und der Theologie von Martin Luther (1483 – 1546). „Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. ... Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“ Mit Luthers Morgengebet wird Georg Neumark auch an jenem Herbsttag 1640 in den Tag gestartet sein, als er nach Königsberg reisen wollte, um dort Jura zu studieren. Doch seine Reisegruppe wird überfallen und ausgeraubt. Einige werden ermordet. Nur mit knapper Not kann der 19-jährige sein Leben retten und sich schließlich bis Kiel durchschlagen. Als er dort Anfang 1641 ankommt, ist er mit seiner Kraft und den Nerven völlig am Ende. Warum ist von Gottes gütigem Walten gar nichts zu sehen und zu spüren?

Da trifft er auf hilfsbereite Menschen, die ihm eine Stelle als Hauslehrer vermitteln. Glücklicherweise dichtet er noch an diesem Tag das Lied: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Es hat die Überschrift: „Trostlied. Dass Gott einen Jeglichen zu seiner Zeit versorgen und erhalten will. Nach dem Spruch: Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich wohl versorgen.“

Ich finde es erstaunlich, wie viel Lebenserfahrung in diesem Lied zu finden ist. Neumark ist gerade erst 20 Jahre alt, als er zum Beispiel den Tipp gibt:

*„Man halte nur ein wenig stille
und sei doch in sich
selbst vergnügt,
wie unsers Gottes Gnadenwille,
wie sein Allwissenheit es fñgt.“*
(EG 369,3)

Auch mit seiner Komposition wendet der Dichter den Blick nach oben. Die Melodie steigt in ihrem höchsten Ton auf zu „Gott, dem Allerhöchsten“, um dann absteigend wieder festen Grund zu gewinnen. Von diesem Grund aus lässt sich mit neuem Mut singen: *„Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.“*

Text: Reinhard Ellsel, gemeindebrief.de



2. Weihnachtsfeiertag 26. Dezember, 10 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu einem musikalischen Gottesdienst mit Wunschliedersingen ein.

Sonntag, 19. Januar, 16 Uhr " Ein Garten ist die ganze Welt "

Gelesen von Antje Schneider und Simon Weinert, musikalisch kommentiert von Maria Stoll am Klavier.

Sonnabend, 22. Februar, 16 Uhr Hausmusiknachmittag

Herzliche Einladung zu einem kurzweiligen Nachmittag mit großen und kleinen musikalischen Talenten aus unserer Gemeinde.

Sie erfreuen die Besucher*innen mit einem abwechslungsreichen Programm quer durch alle Musikrichtungen.

Wer aktiv mitmachen möchte, melde sich bitte bei Sigrid Jurgeit,
Tel.: 030 937 90 35

Orgeljubiläum und Adventskonzert

Am 18. Dezember 1994 erklang in einem festlichen Gottesdienst zum ersten Mal unsere Orgel. Sie wurde von der Mecklenburger Orgelbaufirma Nussbücker passend für unseren Kirchraum gebaut und orientiert sich an Instrumenten des 18. Jahrhunderts.

Die Orgel begleitet seither jeden Sonntag den Gesang der Gottesdienstgemeinde und erfreut bei Konzerten die Gäste. So einige Organisten haben für uns Konzerte gespielt, u.a. Hugo Meinig, Roland Münch, Erich Pia-setzki, Matthias Eisenberg, Stefan Kircheis, Kilian Nauhaus.

Ich bin sehr dankbar, solch schönes Instrument unter den Fingern zu haben.

Mit unserem diesjährigen Adventskonzert wollen wir das 30-jährige Orgeljubiläum feiern:

**Sonnabend, 14. Dezember,
16 Uhr**

Es erklingen Orgelmusik und das Weihnachtsoratorium von Fidelis Müller, wobei einige Choräle zum Mitsingen einladen.

Mitwirkende:

Sopran Luisa Schaefer
Tenor Tobias Zepernick
Orchester
Gemeindechor

Herzliche Einladung!

Sigrid Jurgeit



Wussten Sie, dass ...

- *unsere Orgel fünfeinhalb Meter hoch und ca. zwei Meter breit ist*
- *sie elf Register hat*
- *699 Pfeifen in unserer Orgel stecken*
- *die größte Pfeife 2,50 m lang ist und ein Volumen von 80 Litern hat*
- *die kleinste Pfeife nur 18 cm lang und 4mm dick ist?*



Er kommt – der Weihnachtsbus

Ein Posaunenchor auf vier Rädern. Gibt's nicht? Gibt's doch! Der Weihnachtsbus geht wieder auf Tour.

Wenn der Weihnachtsbläserbus im Advent um die Ecke fährt, staunen die Leute in Charlottenburg-Wilmersdorf und in Lichtenberg nicht schlecht - auch die in Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick. Und bald auch in Neukölln und Spandau!

Ist ja auch ein ziemliches Spektakel: ein ganzer Posaunenchor auf vier Rädern - auf einem Cabrio-Doppeldeckerbus!

Der Bus hält einfach dort, wo viele Menschen sind. Auch vor Krankenhäusern, Weihnachtsmärkten, Gemeindehäusern, Kirchen, Einkaufszentren - flugs verteilen fleißige Hände die Liederhefte: Überraschung, Mitsingen, Applaus!

Hier die Termine für den Advent 2024:

Am Freitag, 29. November, gehen die Busse in Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau und Neukölln auf Tour,

Am **Freitag, 20. Dezember**, sind die Busse in Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, und Treptow-Köpenick unterwegs.

Die genauen Abfahrtszeiten mit einzelnen Haltepunkten erfahrt ihr auf diesen Webseiten:

www.ekbso.de - für Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Treptow-Köpenick,

www.cw-evangelisch.de – für

Charlottenburg-Wilmersdorf,

www.neukoelln-evangelisch.de

www.spandau-evangelisch.de

Jürgen Bosenius
(Öffentlichkeitsbeauftragter des Kirchenkreises)



Grafik: Ev. Kirchenkreis Berlin Süd-Ost

Adventsfest am Mittwoch, 11. Dezember



*„Jetzt ist die Zeit der tausend
Lichter,
sie erstrahlen wunderschön,
zaubern ein Lächeln auf
Gesichter,
der Menschen die vorübergehn.“
Wilma Porsche*

Die besinnliche Adventszeit beginnt ab dem 1. Dezember in unserer Kita. Wir freuen uns auf Lichterglanz, strahlende Kinder-Augen und traditionelle weihnachtliche Geschichten, die diese besondere Zeit schmücken.

Am Mittwoch, 11. Dezember, 16 Uhr laden wir Sie herzlich zu unserem Adventsfest ein, das wir gemeinsam mit Groß und Klein feiern werden.

Unser Garten verwandelt sich in einen kleinen, aber feinen Adventsmarkt. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen weihnachtliche Lieder singen und anschließend an unseren Ständen zu Bastel- und Spielaktionen einladen.

Für Ihr leibliches Wohl ist ebenfalls gesorgt: Bei Punsch und Kakao können Sie sich aufwärmen und bei kleinen Leckereien ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns auf eine fröhliche und besinnliche Adventszeit mit Ihnen und Ihren Kindern!

Herzliche Grüße
Ihr Regenbogen-Team



Gottesdienst zum 80-jährigen Gedenken der Shoa

Der Name Auschwitz steht für das furchtbarste Verbrechen der Menschheitsgeschichte. Was in dem größten Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau passierte, hatte die Welt bis dahin noch nicht gesehen: die planvolle Unterdrückung, Entwürdigung und Ermordung von bis zu 1,5 Millionen Menschen allein an diesem Ort.

Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee die etwa 7.000 Überlebenden.

1996 erklärte der damalige Bundespräsident Roman Herzog den 27. Januar zum „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“.

Seit 2006 wird an diesem Tag auch weltweit der Opfer der *Shoa* (hebräisch für *die Katastrophe/ das Unheil*) gedacht. Dieses Datum jährt sich 2025 zum 80sten Mal. Unser Gottesdienst am 26. Januar wird sich deshalb diesem Gedenken widmen.



Überlebender des KZ Auschwitz – auf dem Halstuch seine Häftlingsnummer

Foto: epd bild/Schäfer

Herzliche Einladung zur „Gussowfahrt für alle Generationen“

Unsere Terminkalender für das Jahr 2025 füllen sich langsam wieder und ehe alle Termine belegt sind, laden wir herzlich nach Gussow zu einer Fahrt für alle Generationen ein.

Das Wochenende steht unter dem Thema „Spielen - unsere Auszeit vom Alltag“.

Warum spielen wir so gern?

Hat Spielen auch für Erwachsene eine Bedeutung?

Hat auch Jesus gespielt?

Welche Spiele waren zu seiner Zeit aktuell?

Diesen Fragen werden wir in Gussow nachgehen und natürlich auch miteinander die Vielfalt des Spiels erleben. Seien Sie gespannt und merken sich den Termin vor.

Das Gästehaus in Gussow ist für uns vom **4. - 6. April 2025** gebucht.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 14. März 2025.

Anmeldungen bitte bei:

Barbara Jungnickel

Tel: 030 99 28 18 52

Mail: b.jungnickel@eksbo.de

oder Simona Behrendt

Tel: 0176 47370420

Mail: simona.behrendt@gemeinsam.ekbo.de

Das Haus der Berliner Stadtmission am Dolgensee bietet reichlich Platz. Jede Familie hat ihr eigenes Zimmer. Auch Einzelzimmer sind vorhanden



Abendstimmung am Dolgensee



Bild: Sarah Frank
In: Pfarrbriefservice.de

„Die rüstigen Rentner“

Alle, die sich fit und rüstig genug für gemeinsame Unternehmungen fühlen, sind herzlich eingeladen.

In der Regel machen wir uns am ersten Mittwoch jeden Monats auf den Weg, um Kultur, Kunst, Natur ... zu erleben.

„Rentner sein“ ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Auch jüngere Erwachsene sind herzlich willkommen.

4. Dezember, 14 Uhr

Besuch im Berliner Missionswerk

Bei einer Führung durch das Missionswerk und die Ausstellung erfahren wir, wie und wo das Missionswerk Unterstützung leistet.

Treffpunkt: 12:50 Uhr U-Bahnhof Hellersdorf

15. Januar

Führung im Berliner Ensemble

Ein Blick hinter die Kulissen des Theaters werfen.

Die konkrete Zusage wird erst ca. 4 Wochen vor dem Termin gegeben.

5. Februar

Führung in der St.-Hedwigs-Kathedrale

Nach umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten können wir die Bischofskirche des Erzbistums Berlin besichtigen.

Die endgültige Zusage lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Bitte informieren Sie sich zu diesen beiden Terminen auch auf unserer Homepage.



Wir bitten für alle Veranstaltungen um Anmeldung bei Barbara Jungnickel

Tel.: 030 99 28 18 52 oder
0176 2550 9800

Lambarene: „Wir wollen es versuchen!“ Zum 150. Geburtstag von Albert Schweitzer

Als „Genie der Menschlichkeit“ bezeichnete ihn der englische Politiker Winston Churchill.

Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 im elsässischen Kaysersberg geboren.

Bereits mit 20 Jahren fasst er als Theologiestudent in Straßburg den Plan, mit 30 Jahren sein Leben „einem unmittelbaren menschlichen Dienen zu weihen“. Tatsächlich meldet er sich im Oktober 1895 beim Dekan der medizinischen Fakultät, weil er Medizin studieren will.

Berufsziel: Arzt in Afrika.

Schweitzer erzählt: „Er hätte mich am liebsten seinem Kollegen von der Psychiatrie überwiesen.“

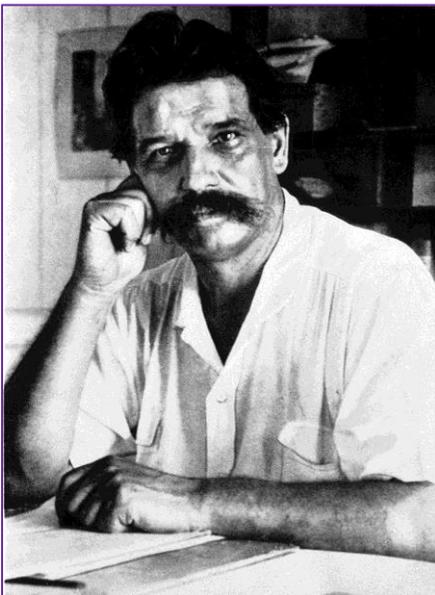
Denn inzwischen hat der Privatdozent fürs Neue Testament, Religionsphilosoph und Orgelinterpret Herausragendes geleistet.

Nach Abschluss des Medizinstudiums und aller erforderlichen ärztlichen Praktika heiratet Schweitzer 1912 mit Helene Bresslau die Frau, mit der ihn eine tiefe Geistesverwandtschaft verbindet.

Helene Schweitzer: „Wir begegneten einander in dem Gefühl der Verantwortlichkeit für all das Gute, was wir in unserem Leben empfangen hatten.“

Wenig später gründen sie im heutigen Gabun das Tropenspital Lambarene – was in deutscher Übersetzung bedeutet: „Wir wollen es versuchen!“

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August 1914 löst bei dem Menschenfreund auf der „Lichtung der Nächstenliebe“, wie sein Urwaldspital genannt wird, eine Sinnkrise aus.



Angesichts der menschlichen Katastrophe findet Schweitzer den Begriff „Ehrfurcht vor dem Leben“.

In dieser Formel sieht er die vernunftmäßige Forderung, die allen Menschen an allen Orten der Erde einsichtig sein müsste. Denn: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Dieser Kernsatz bezieht sich nicht nur auf den Menschen. Schweitzer lehrt ein geschwisterliches Verhältnis zur gesamten Schöpfung: „Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern,entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Stand bringen. Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“

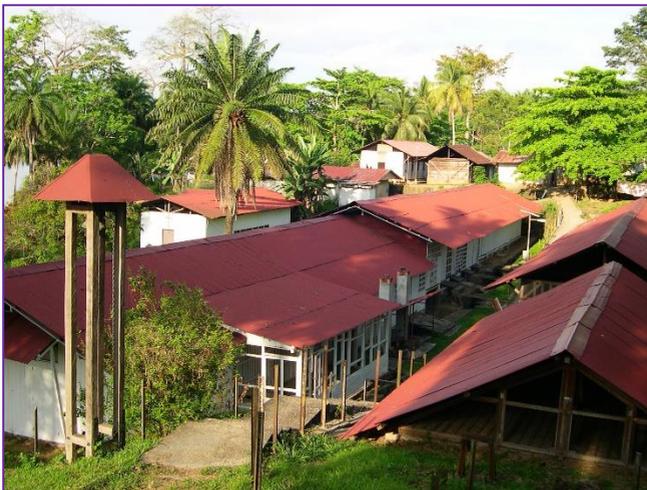
Jahrzehnte später mahnt er angesichts der atomaren Hochrüstung der Supermächte zum Weltfrieden.

1954 nimmt er den Friedensnobelpreis in Oslo entgegen. Das Preisgeld lässt er vollständig seinem neuen Lepradorf zukommen.

Albert Schweitzer, der am 4. September 1965 in Lambarene gestorben ist, gilt bis heute für viele als Vorbild. Er erprobte seine Forderungen und lehrte seine Praxis. Dabei verlor er nie aus den Augen, dass nur wenige Menschen solch ein Lebenswerk aufbauen können. Gleichzeitig betonte er den Gedanken vom „Nebenamt“. Jeder könne und müsse etwas an Zeit und Kraft für andere abgeben, um den Sinn seines Lebens zu verwirklichen.

Text: Reinhard Ellsel, gemeindebrief.de

Lambarene heute
Bild:
www.albert-schweitzer-haus.de



Allianzgebetswoche vom 13. – 17. Januar

Jedes Jahr im Januar treffen sich Christinnen und Christen aus vielen Ländern Europas aus unterschiedlichen Gemeinden zur Allianzgebetswoche. Auch aus Marzahn-Hellersdorf sind wieder einige Gemeinden dabei.

2025 stehen die Gebetsabende unter dem Motto „Miteinander Hoffnung leben“.

Am Freitag, dem 17.1., richtet sich der Gebetsabend insbesondere an Jugendliche und wird deswegen von unserer Jungen Gemeinde gestaltet.



Die Treffen beginnen jeweils um 19:30 Uhr.

Datum	Thema	Veranstaltungsort
Montag, 13.01.	Hoffnung für die Welt: Haltet Frieden untereinander	Begegnungszentrum Marzahn Schönagelstr. 14, 12685 Berlin
Dienstag, 14.01.	Hoffnung für den Nächsten: Jeden ermutigt	Ev. Kreuzkirche Mahlsdorf Nord Albrecht-Dürer-Str. 35, 12623 Berlin
Mittwoch, 15.01.	Hoffnung verbreiten: Gutes fördern mit allen Kräften	Ev. Kirche Marzahn-Dorf (Gemeindehaus) Alt-Marzahn 61, 12685 Berlin
Donnerstag, 16.01.	Hoffnung schöpfen: fröhlich-dankbar beten	Ev. Kirche Marzahn-Nord Schleusinger Str. 12, 12687 Berlin
Freitag, 17.01.	Hoffnung erleben: Gottes Geist wirken lassen	Ev. Kirche Hellersdorf Glauchauer Str. 7, 12627 Berlin

Bericht vom Besuch unserer Partnerkirche in Swasiland am 15. Februar

Vom 19.10.-2.11.2024 besuchte eine neunköpfige Delegation unseres Kirchenkreises die lutherische Kirche in Swasiland, mit der uns seit etwa 30 Jahren eine Partnerschaft verbindet. Swasiland, das seit 2018 offiziell Eswatini heißt, ist ein kleines Land, das im südlichen Afrika liegt und an Südafrika und Mozambik grenzt.

Superintendent Furian sowie Pfarrer Vajen und seine Familie waren Teil der Delegation und werden am Samstag, dem **15. Februar, von 15-17 Uhr** im Gemeindezentrum mit vielen Fotos und Videos von ihrer interessanten und abenteuerlichen Reise berichten. Zwischendrin wird es auch Kaffee und Kuchen geben



Monatsspruch Dezember

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!
Jes 60,1

Weltgebetstag 2025

Unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ feiern wir im März 2025 den Weltgebetstag. Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik – laden uns ein, ihre positive Sichtweise auf die Schöpfung zu teilen.

Merken Sie sich bitte zwei Termine vor:

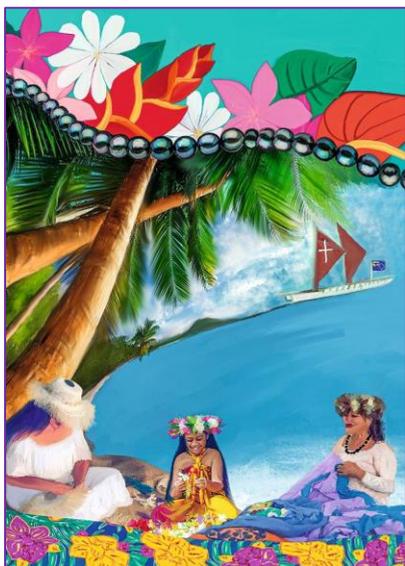
Freitag, 7. März, 18 Uhr

Länderabend mit Information zu Land und Leuten

Sonntag, 9. März, 10 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief Anfang März 2025.



Urlaub mit der Gemeinde - wäre das etwas für Sie?

Stellen Sie sich vor: entspannte Tage, bereichernde Gemeinschaft und unvergessliche Erlebnisse.

Wir möchten Sie herzlich einladen, im Sommer 2026 eine Woche mit uns zu verbringen. Um den perfekten Urlaub zu planen, ist es wichtig, frühzeitig Vorbereitungen zu treffen.

Ihre Rückmeldung ist daher entscheidend, ob wir in die weitere Planung gehen. Bitte lassen Sie uns bald wissen, ob Sie Interesse haben, an dieser gemeinsamen Reise teilzunehmen.

Pfarrer Nico Vajen &
Gemeindepädagogin
Barbara Jungnickel

Impressionen aus dem Gemeindeleben



OpenAir Gottesdienst Himmelfahrt



Nachbarschaftskaffetrinken



Demokratiegespräch



Dankeschönfest für Ehrenamtliche



10 Jahre Café auf Rädern



Kita-Erntedankgottesdienst

Wir sind eine Faire Gemeinde!



Am 26. Mai wurde unsere Gemeinde mit dem Siegel „Faire Gemeinde“ ausgezeichnet. Durch Pfarrerin Neubert überreicht, hängt das Siegel nun neben dem Eingang.

Zukünftig möchten wir Sie im Gemeindebrief regelmäßig über Themen, die mit unserem Engagement für eine gerechte Welt zusammenhängen, informieren.

Seit April blühen in unserem Kirchgarten zwei insektenfreundliche Wiesen. In zwei Einsätzen wurden die Rasenflächen entfernt und Saatmischungen ausgesät.



Im zu Ende gehenden Jahr organisierten wir zwei Müllsammelaktionen, im März und September. Bei beiden sammelten wir gemeinsam mit den Müllpiraten die Hinterlassenschaften rund um das Gemeindezentrum und entlang des Kastanienboulevards. Nach getaner Arbeit wurde bei einem Imbiss über die kuriosesten Fundstücke erzählt.

Svenja Kaepernick



Ergebnis unserer Müllsammelaktion im September.

Erstes zaghaftes Blühen auf unserer Bienenwiese.



Adventsboulevard

Am 10. Dezember findet von 15-18 Uhr der traditionelle Adventsboulevard statt. Auf Höhe des Stadtteilbüros erwarten die Besucher*innen weihnachtliche Marktstände lokaler Einrichtungen, Bastelangebote, Musik und leckeres Essen. Die Veranstaltung ist Teil des QM-Projektes „Lebendige Nachbarschaft am Boulevard“.



QUARTIERSMANAGEMENT
Boulevard Kastanienallee

Weitere Informationen und Termine erhalten Sie im Stadtteilbüro und auf der Homepage.



Stadtteilbüro
Boulevard Kastanienallee
Stollberger Straße 33
(Eingang über den Boulevard)
12627 Berlin

Tel.: 030 9114 1293
Mail: team@boulevard-
kastanienallee.de
Home: www.qmbk.de

Weihnachtssessen

Auch in diesem Jahr gibt es an Heiligabend von 14-19 Uhr eine Weihnachtsfeier für Senior*innen (kostenfrei, finanziert aus dem Aktionsfonds). Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ wird es bei Kaffee, Kuchen und Braten weihnachtliche Musik zum Mitsingen geben. Die Plätze sind begrenzt und eine Anmeldung bei Frau Wahrmann ist bis 17. Dezember erforderlich unter:

030 588 558 68

Ort: Puppentheater
Stollberger Straße 33

Gesellschaftsspiele und Stricken

Sonntags 15-18 Uhr:

Gemeinsam Karten oder Brettspiele spielen und sich bei Kaffee und Kuchen austauschen. Das ist das Motto des Spielenachmittags für Senior*innen der Bewohnerin Monika Wahrmann. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Dienstags 14-16 Uhr und mittwochs 11-13 Uhr:

Stricken für Anfänger*innen und Fortgeschrittene in gemütlicher Runde (kostenfrei).

Ort: LaLoka,
Schneeberger Straße 9

Neues aus dem GKR

Der Gemeindegemeinderat führte in den Monaten September und Oktober Gespräche mit Tanja Zimmermann, Leiterin der Regenbogenkita, Susan Ebel, Kitafachberaterin des Kirchenkreises, und Barbara Mieth, Leiterin der Lebensmittelausgabe LAIB & SEELE.

Folgende Beschlüsse wurden u.a. getroffen:

- Umgemeindungen in die Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf
- Kooperationsvereinbarung mit der Ev. Regenbogenkita
- Erhöhung der Seitenzahl des Gemeindebriefs
- Raumnutzungsvertrag mit dem Chor Klangzeit aus Biesdorf
- Genehmigung und Kostenübernahme einer Kigo-Teamfahrt im Oktober 2025
- Erwerb einer Gemeindegemeindegliedlizenz der CCLI Lizenzagentur GmbH
- Berufung einer Findungskommission zur Besetzung der ausgeschriebenen 25%-Kirchenmusiker-Stelle für Populärmusik

Nächste Sitzungen:
13. Dezember
10. Januar 2025
14. Februar

Anträge und Fragen zum Gemeindeleben können Sie bis spätestens eine Woche vor der Sitzung schriftlich einreichen.

Claudia Gülzow

Monatsspruch Januar

**Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde;
tut denen Gutes,
die euch hassen!
Segnet die,
die euch verfluchen;
betet für die,
die euch beschimpfen!
Lk 6,27-28**

Büchertisch

Sie suchen Bücher, Kalender, Karten...?
Immer am zweiten Sonntag im Monat lädt Claudia Gülzow nach dem Gottesdienst zum Stöbern am Büchertisch ein.

Kreise und Treffen

Kinderkirche	mittwochs	1. - 6. Klasse	16:00 - 17:45 Uhr
Minikirche	montags	1. - 3. Klasse	16:30 - 17:30 Uhr
Konfi-Kurs	Vorkonfirmand*innen	freitags	16:30 - 17:30 Uhr
	Hauptkonfirmand*innen	dienstags	17:00 - 18:00 Uhr
Junge Gemeinde	donnerstags		17:30 - 20:00 Uhr
Bibelgesprächs- kreis „Alpha & Omega“	1. und 3. Donnerstag im Monat	18:00 - 19:30 Uhr	
	Ansprechpartner: Pfarrer Vajen	Tel. 030 29677088	
	Stephan Hempel	Tel. 0176 32993362	
Hauskreis Nordost	Ansprechpartner: Herr Maywald		Tel. 99 37 901
„voll im Leben“ Abend im Gemeinde- zentrum	2. Donnerstag im Monat	12.12., 9.01.,13.02.	18:30 Uhr
	Ansprechpartnerin: Frau Maywald		Tel. 99 37 901
Seniorenkreis	donnerstags	19.12., 16.01., 20.02.	14:30 - 16:30 Uhr
Chor	dienstags		19:30 Uhr
Töpferkreis	freitags nach Absprache mit Frau Juhl		18:00 Uhr Tel. 28 50 79 00
AG „Faire Gemeinde“	mittwochs	15.01., 12.02.	18:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker	montags Ansprechpartner: Gerald		19:00 Uhr Tel. 99 18 429
Selbsthilfegruppe „Al Anon“	jeden 1., 3. und 5. Montag im Monat; für Angehörige alkoholabhängiger Menschen Ansprechpartnerin: Petra		19:00 Uhr Tel. 0176 304 63304

Kinderseite

Suche 5 Fehler
im Bild!

Ein Engel begegnet den Hirten



Engel, Schulranzen, Mikrofon, Geweih, Laterne



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Wegweiser

Einer der drei Könige hat sich verirrt.

Kannst Du ihm den kürzesten Weg zur Krippe zeigen!

MINA & Freunde

HEY, DA PASST DIE JAHRESLOSUNG:
PRÜFET ALLES UND
BEHALTET DAS GUTE.



ABER ICH FINDE ECHT
ALLES HIER GUT!





Tag und Nacht

567 54 02



WILKE
Bestattungen

www.wilke-bestattungen.berlin



12621 Bln-Kaulsdorf
Mädelwalder Weg 36

Erd-, Feuer- u. Urnen-Seebestattungen • Übernahme der Formalitäten • Überführungen
im In- und Ausland • Bestattungsvorsorge-Beratungen • Kränzschleifendruckerei
Grabmalausstellung und -verkauf der Firma Steinmetzmeister A. Schoebel

Wir garantieren Ihnen unsere persönliche Betreuung und Hilfe, umfassende Serviceleistungen und stilvolle Bestattungen zu Minimalpreisen. Informationsgespräche sind für Sie unverbindlich. Unsere Hausbesuche erfolgen in allen Stadtbezirken und außerhalb Berlins unentgeltlich.

In unserer hauseigenen Kapelle können Sie individuell von Ihren Lieben Abschied nehmen.



BERATUNG + LEBEN GMBH

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE BERATUNGS- UND
SOZIALDIENSTE BERLIN UND BRANDENBURG



IMMANUEL
DIAKONIE
GROUP

Beratungszentrum Marzahn

■ **Sozialberatung**

Allgemeine Sozialberatung
Migrationsberatung
Wohnhilfen

■ **Familienberatung**

Psychologische Beratung
Erziehungsberatung
Schwangerschaftsberatung

Tel. (030) 935 20 63

Fax (030) 935 20 65

Landsberger Allee 400
12681 Berlin

Termine nach tel. Vereinbarung: (030) 935 20 63

Eine gemeinnützige GmbH der Immanuel Diakonie Group - www.immanuel.de

DEM LEBEN ZULIEBE.

Ich steh an deiner Krippe hier ...

Ich darf mich dazugesellen, hier
an der Krippe zwischen Hirten und
Weisen. Mit meiner Sehnsucht
nach Frieden und meinem Wunsch
nach Hoffnung für die Welt.
Ich darf mich dazugesellen,
hier an der Krippe, darf das Kind
betrachten, ihm mein Leben
hinhalten, mich hüllen in sein
Geheimnis und spüren:
in seiner Nähe werde ich still.

Tina Willms

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Hellersdorf

Redaktion und Layout:

Barbara Jungnickel,
Siiri Gettel, Hendrikje Kaepernick,
Pfr. Nico Vajen, Dieter Johr

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Auflage: 1700

Redaktionsschluss: 30.10.2024
nächster

Redaktionsschluss: 30.01.2025

Die nächste Ausgabe erscheint
im März 2025.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Quellennachweis

Bilder ohne namentliche Kennzeichnung sind Archiv-
bzw. Privatfotos

Unsere Kontaktdaten

Nico Vajen, Pfarrer	Tel.: 29 67 70 88 Mail: nico.vajen@gemeinsam.ekbo.de
Siiri Gettel, Küsterin	Sprechzeiten im Gemeindebüro: dienstags 13 - 16 Uhr
Simona Behrendt, Gemeindepädagogin	Tel.: 0176 473 704 20 Mail: simona.behrendt@gemeinsam.ekbo.de
Sigrid Jurgeit, Kirchenmusikerin	Tel.: 93 79 035
Barbara Jungnickel, Gemeindepädagogin	Tel.: 99 28 18 52 Mail: barbara.jungnickel@gemeinsam.ekbo.de
Svenja Kaepernick GKR-Vorsitzende	Mail: svenja.kaepernick@gemeinsam.ekbo.de

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf

Empfänger: KKVA Berlin-Süd-Ost Bank: Berliner Sparkasse
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65 BIC: BELADEBEXXX
Verwendungszweck: Hellersdorf RT 109

Kontaktdaten unserer Partner

Evangelische Regenbogenkita Adorfer Str. 8, 12627 Berlin	Tel.: 99 86 120 Mail: ev.kita.hellersdorf.ekbso@gemeinsam.ekbo.de
Schülerzentrum „Kraftwerk“ Sozialdiakonische Jugendarbeit Adorfer Str. 6, 12627 Berlin	Tel.: 99 89 731 Mail: kraftwerk@verbundev.de
Diakonie-Sozialstation Hellersdorf/Marzahn Kokoschkastr. 8, 12627 Berlin	Tel.: 99 18 196 Mail: pflege@diakonie-marzahn-hellersdorf.de
„Laib und Seele“ Lebensmittelausgabe Adorfer Str. 6, 12627 Berlin	Mail: LuS-Hellersdorf@t-online.de

Adressfeld für den Versand

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf Glauchauer Str. 7, 12627 Berlin

Tel.: 99 180 13

Fax: 99 27 93 14

Mail: ev-kg-hellersdorf@t-online.de

Home: www.ev-kirche-hellersdorf.de



Kirchliche Telefonseelsorge – Tag und Nacht kostenfrei:
0800-1110111 oder 0800-1110222

Evangelische Krankenhauseelsorge Unfallkrankenhaus Berlin
Pfarrer Ringo Effenberger, Warener Str. 7, 12683 Berlin
Tel.: 030 / 5681 1221
Mail: ringo.effenberger@ukb.de

Evangelische Krankenhauseelsorge Vivantes Klinikum Hellersdorf
Pfarrerin Thekla Knuth, Myslowitzer Str. 45, 12621 Berlin, Haus 14,
Telefon: 030 / 130-17 23 21
Mail: thekla.knuth@gemeinsam.ekbo.de